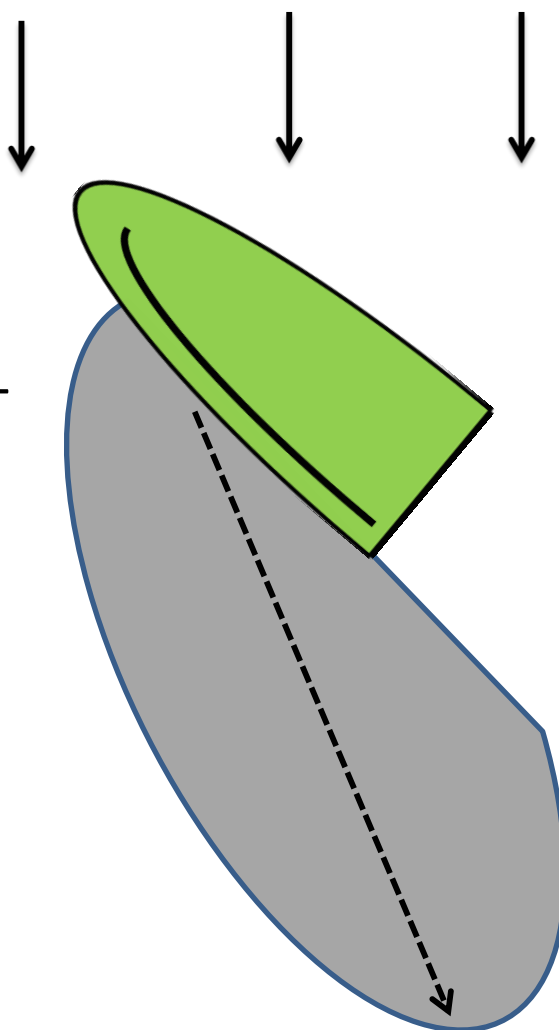


Raus aus der Abdeckung -
wir wollen in den freien Wind !!!

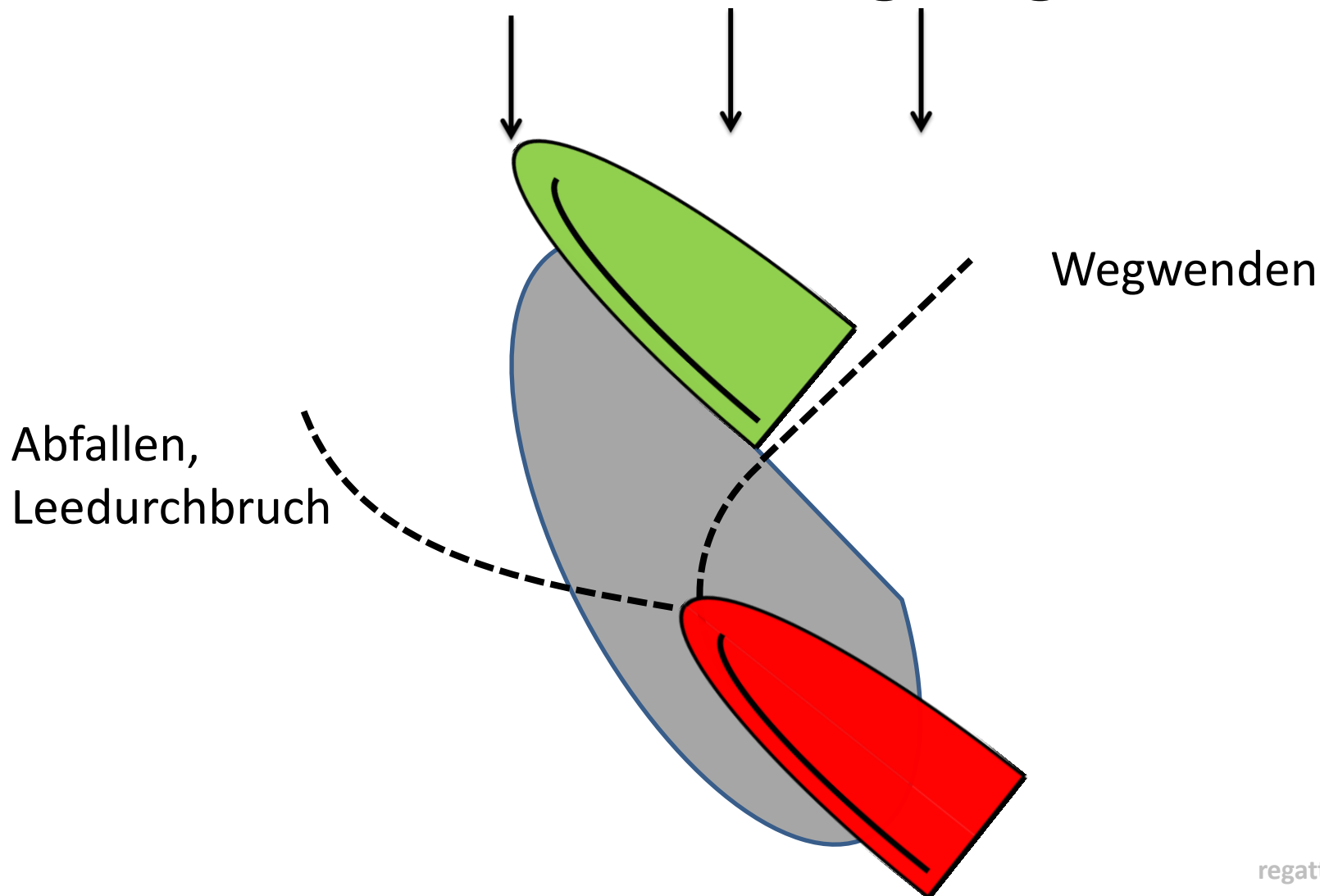
Abdeckungskegel hinter einem Segel

Je nach Windstärke wirkt der Abdeckungskegel der Segel etwa bis zur fünf- bis achtfachen Masthöhe nach hinten.

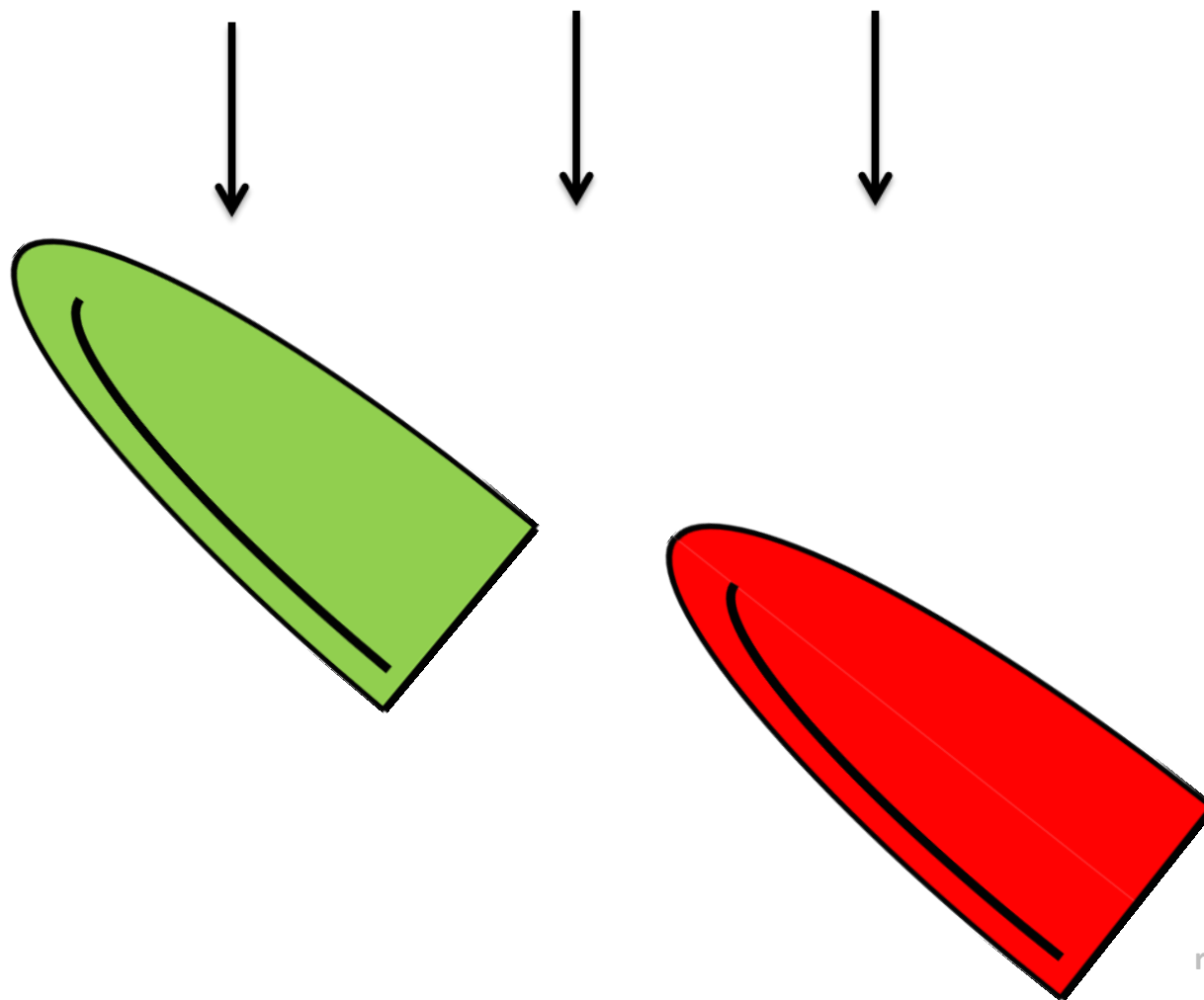


Die Abdeckung streckt sich in Richtung des scheinbaren Windes (und nicht des wahren Windes).

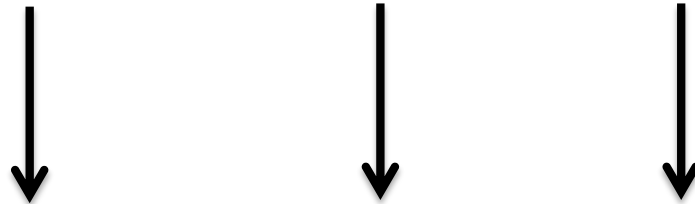
Sich aus einem Abdeckungskegel freisegeln



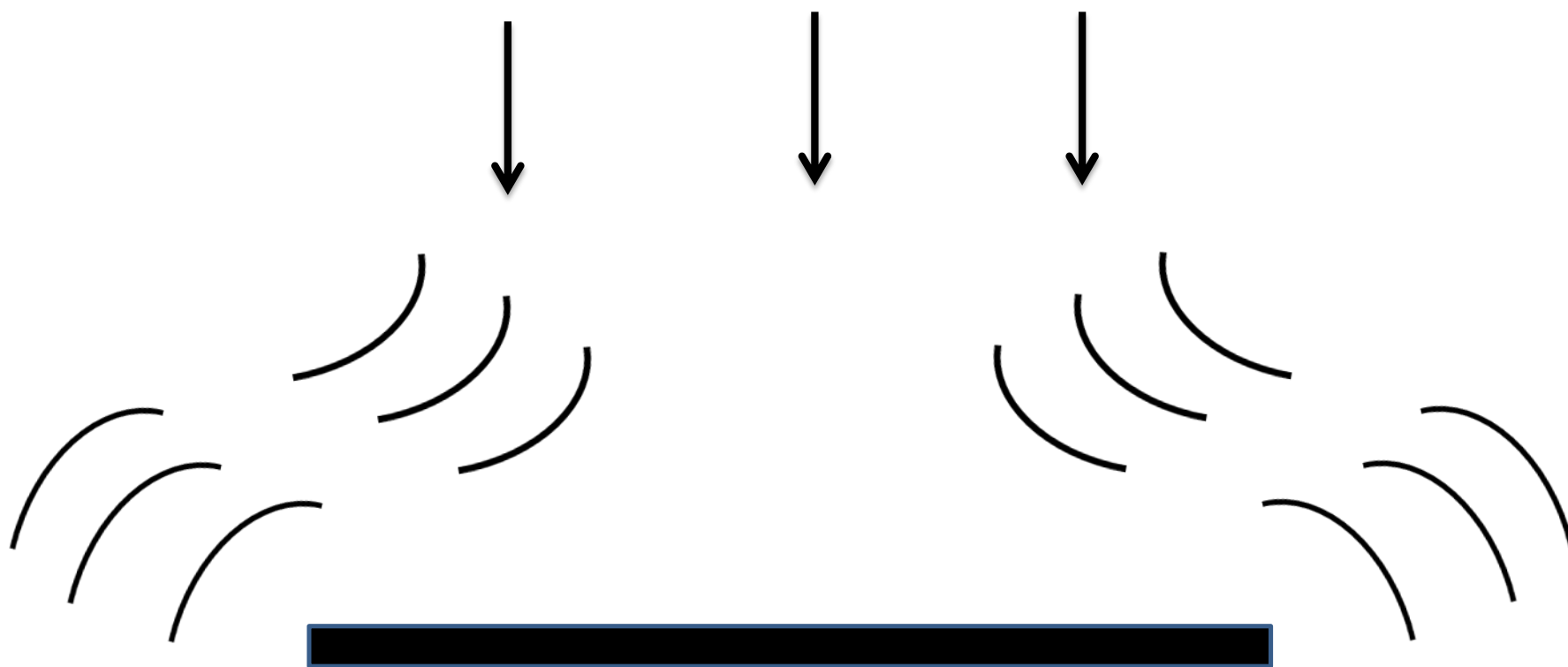
Frage: hat Rot hier freien Wind?



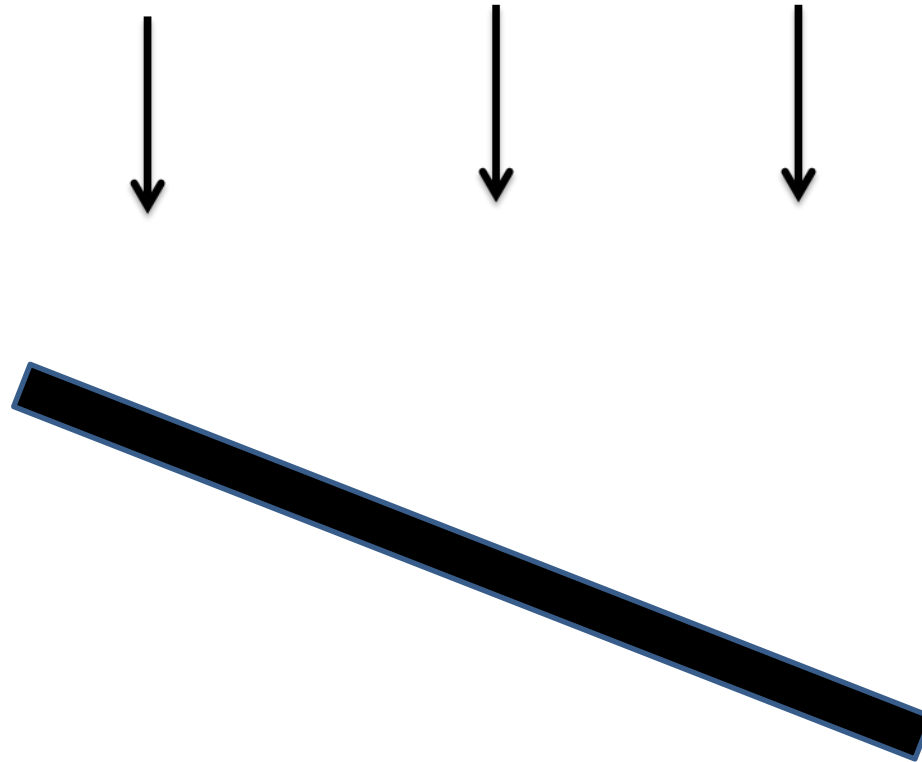
Wind trifft auf ein Hindernis



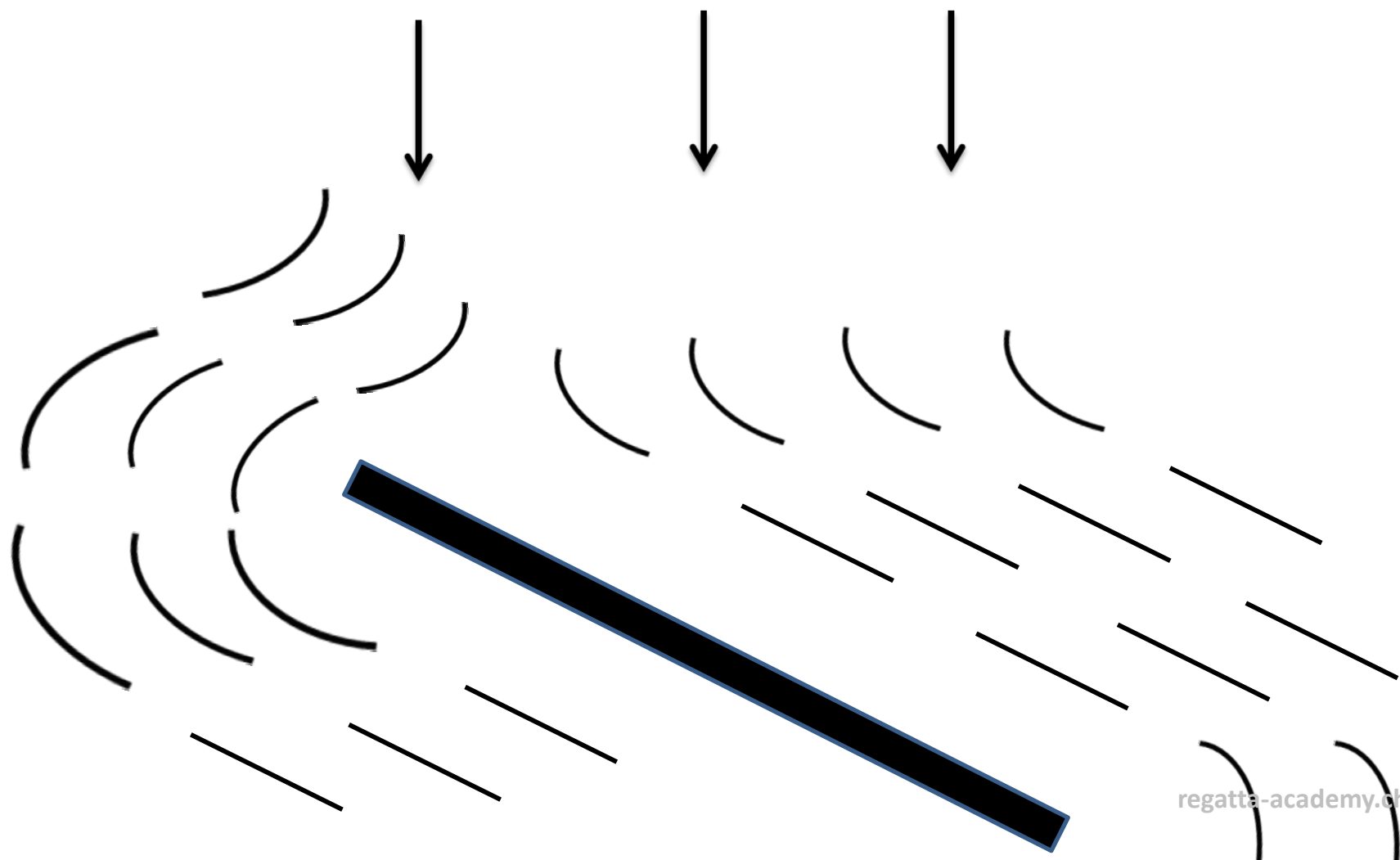
Wind trifft auf ein Hindernis



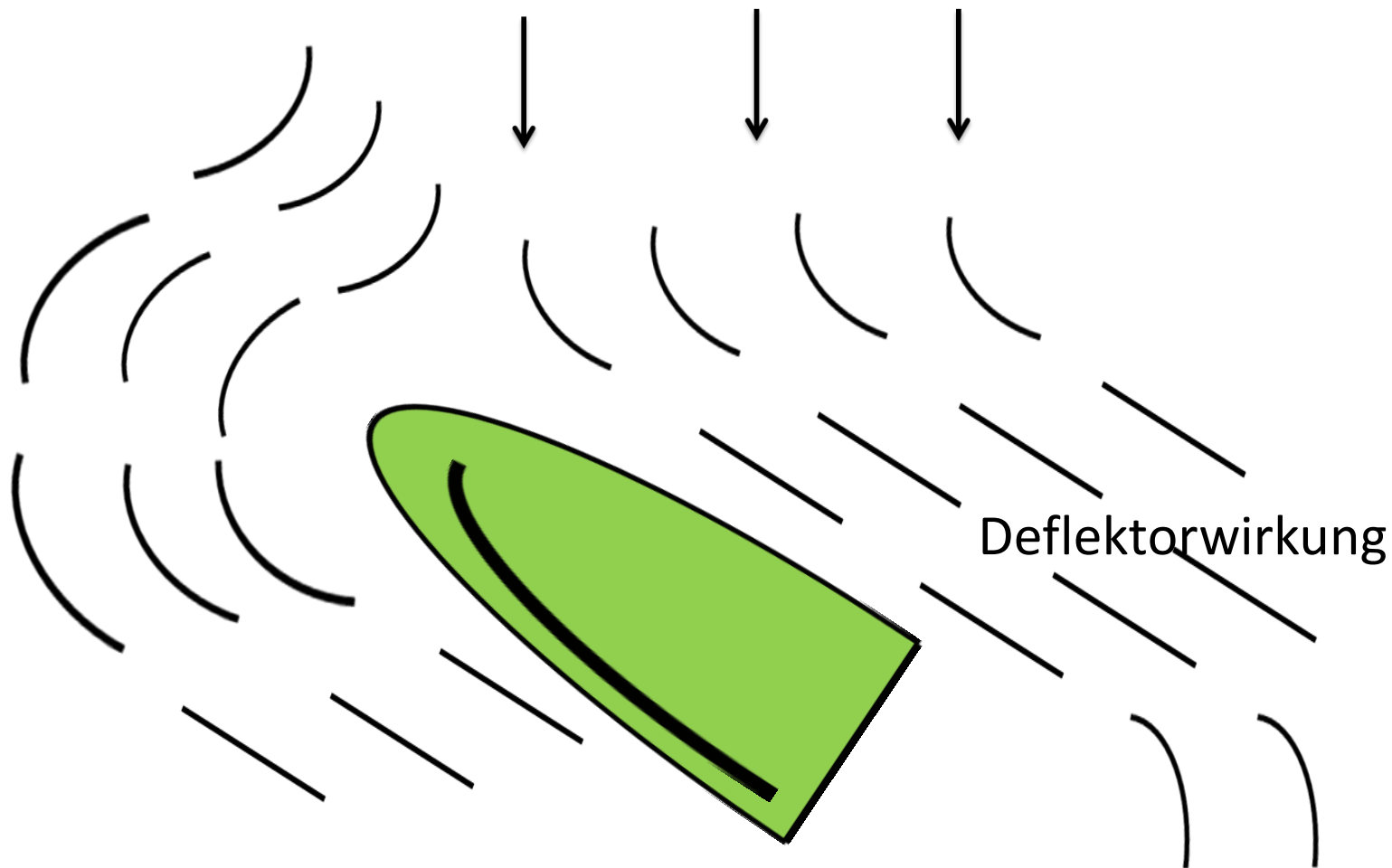
Wind trifft auf ein Hindernis



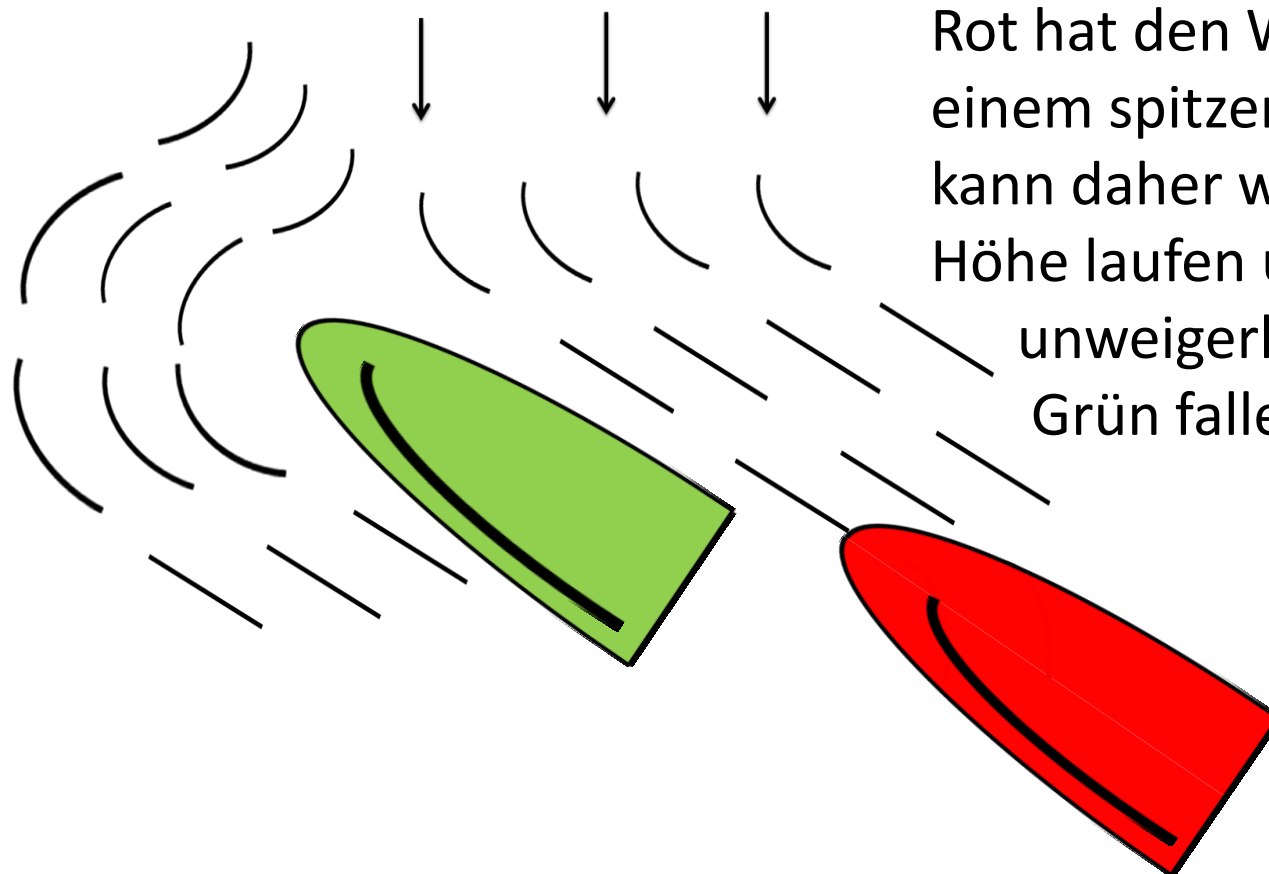
Wind trifft auf ein Hindernis



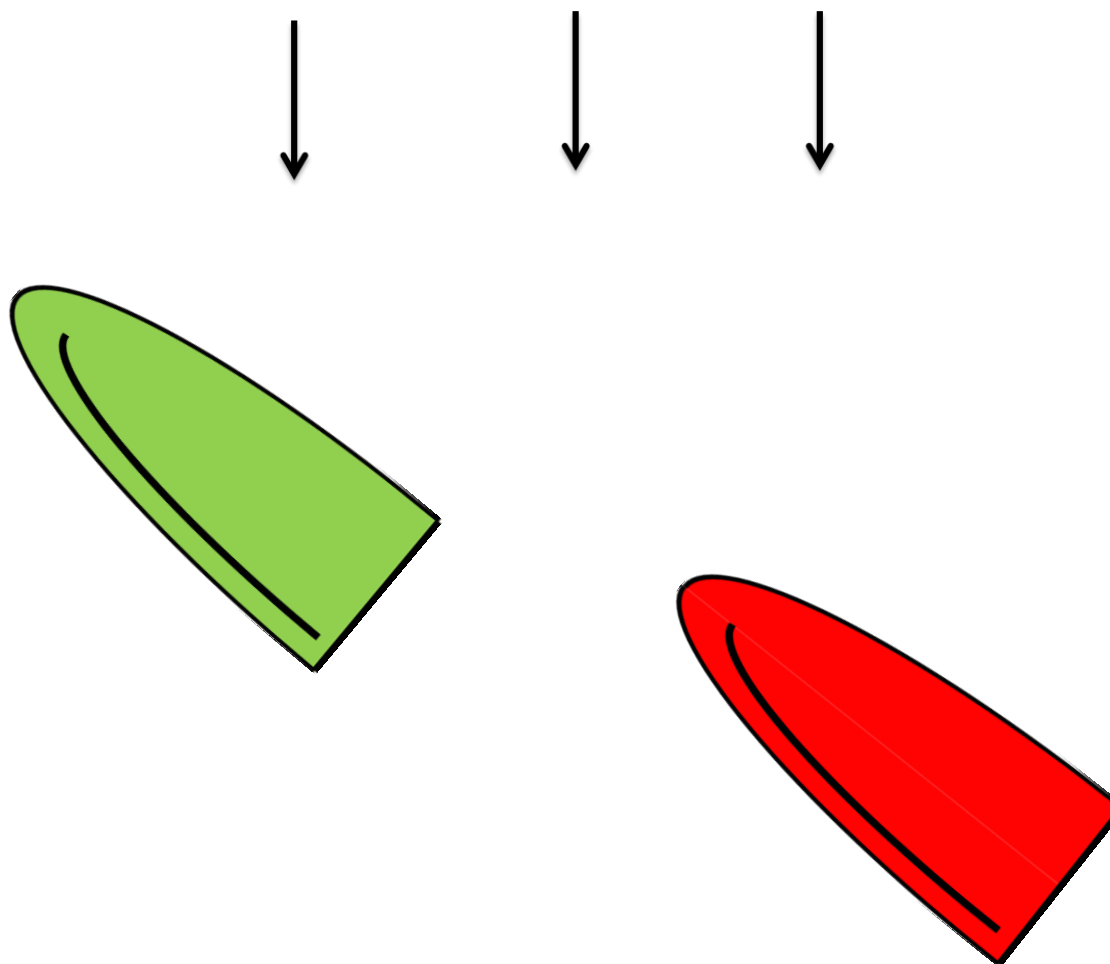
Wind trifft auf ein Segelboot



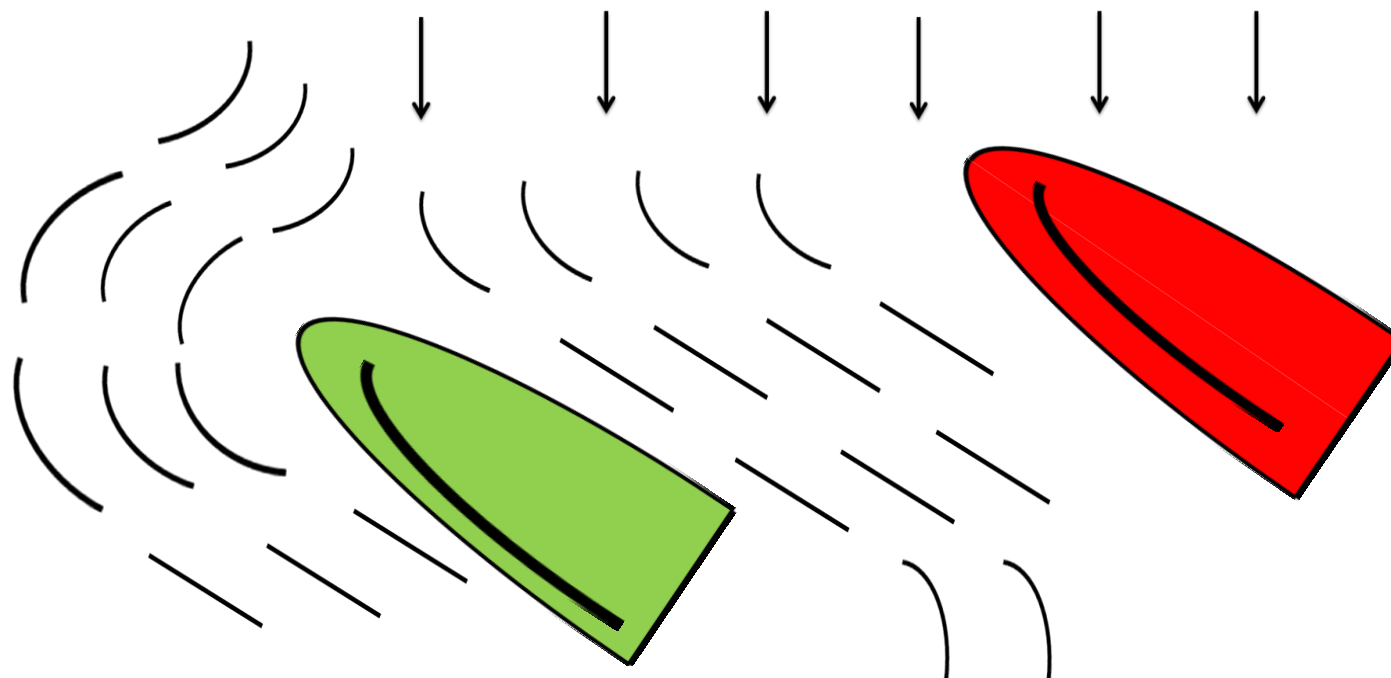
Die sichere Leestellung (grün)



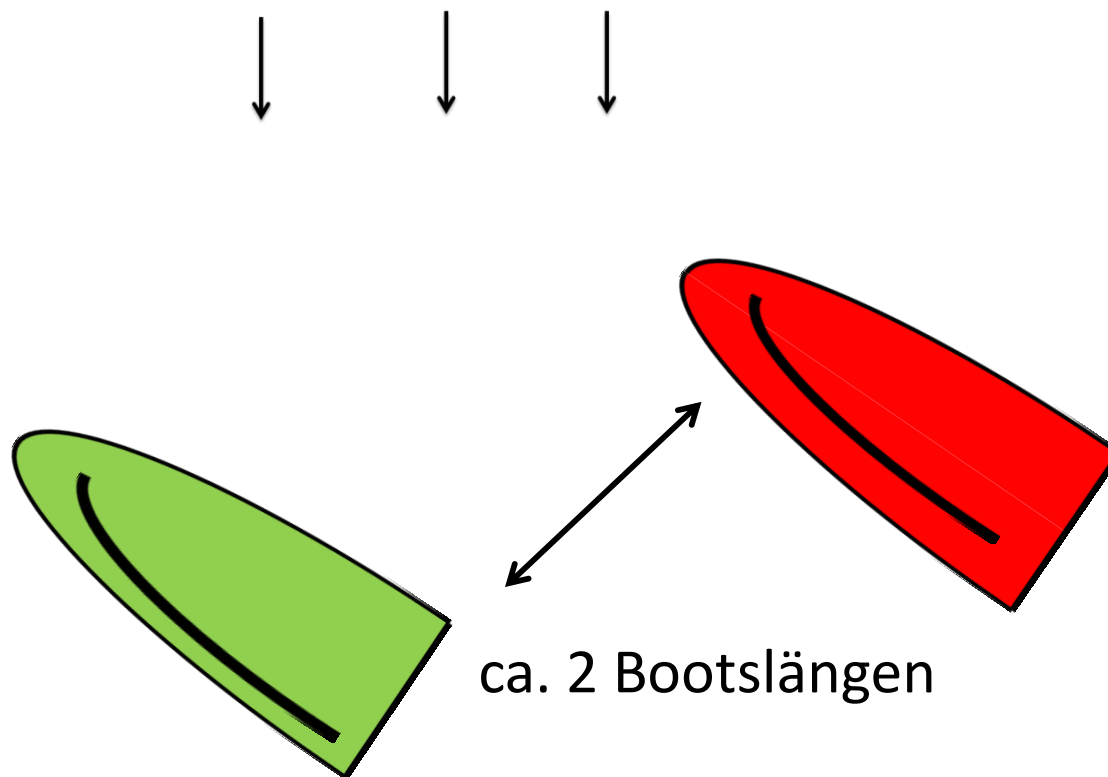
Rot hat hier also keinen freien Wind!



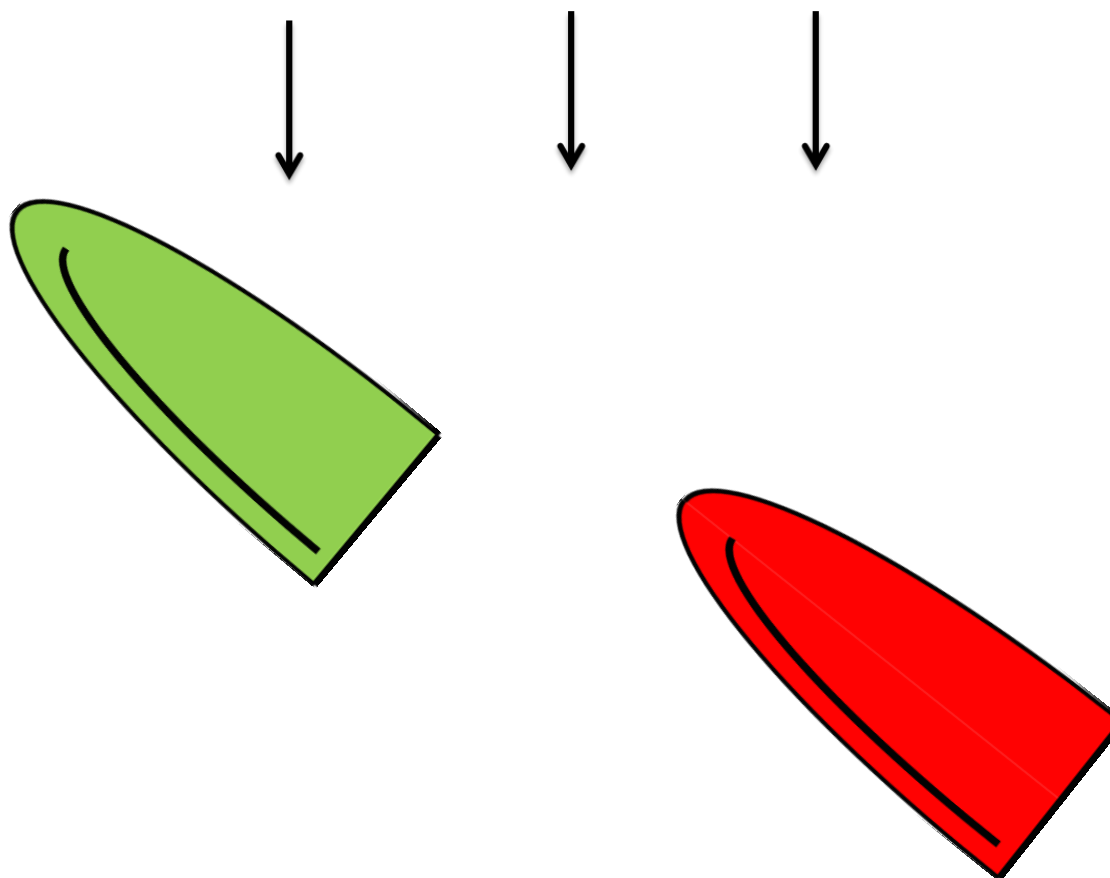
Nur so hat Rot freien Wind!



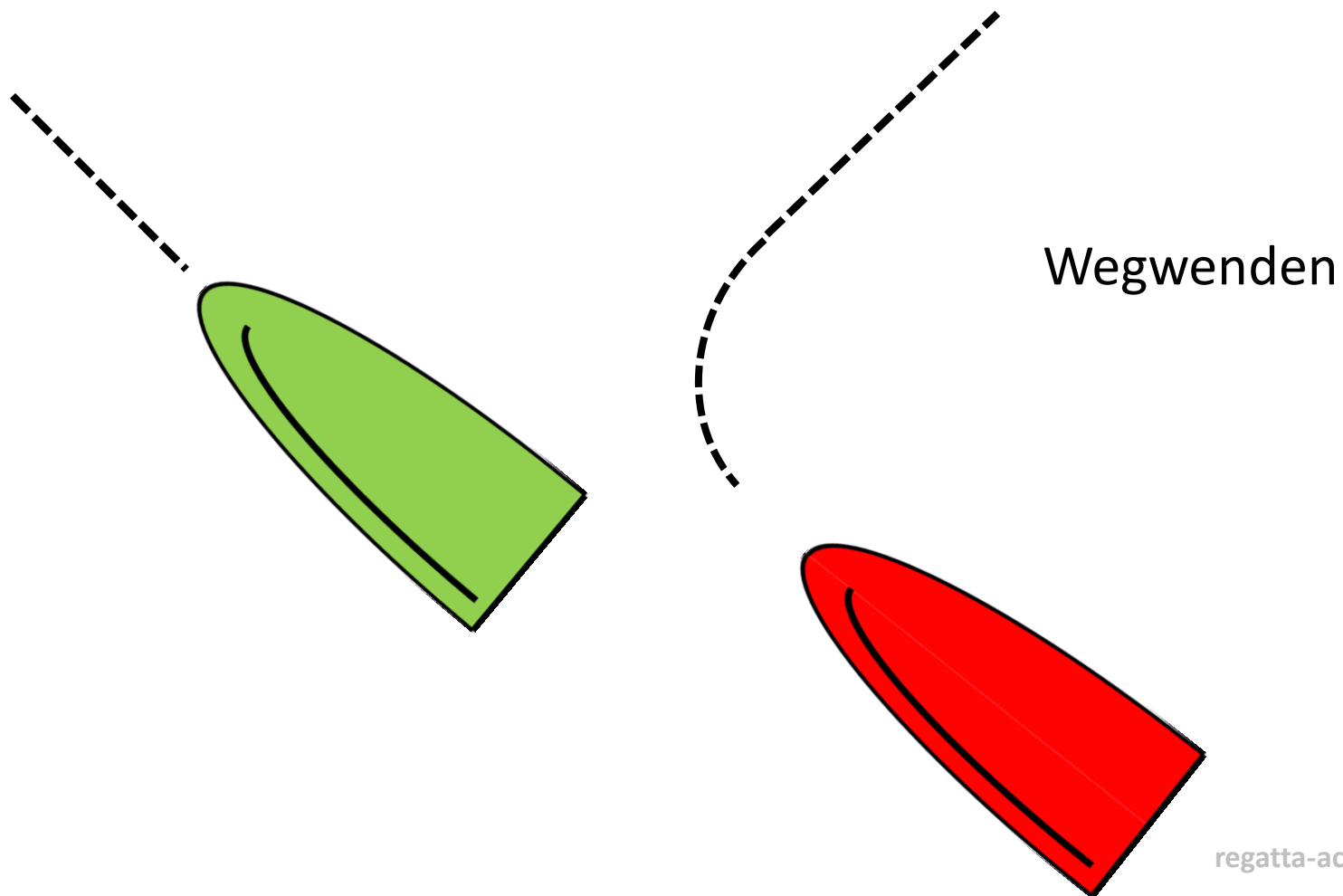
Nur so hat Rot freien Wind!



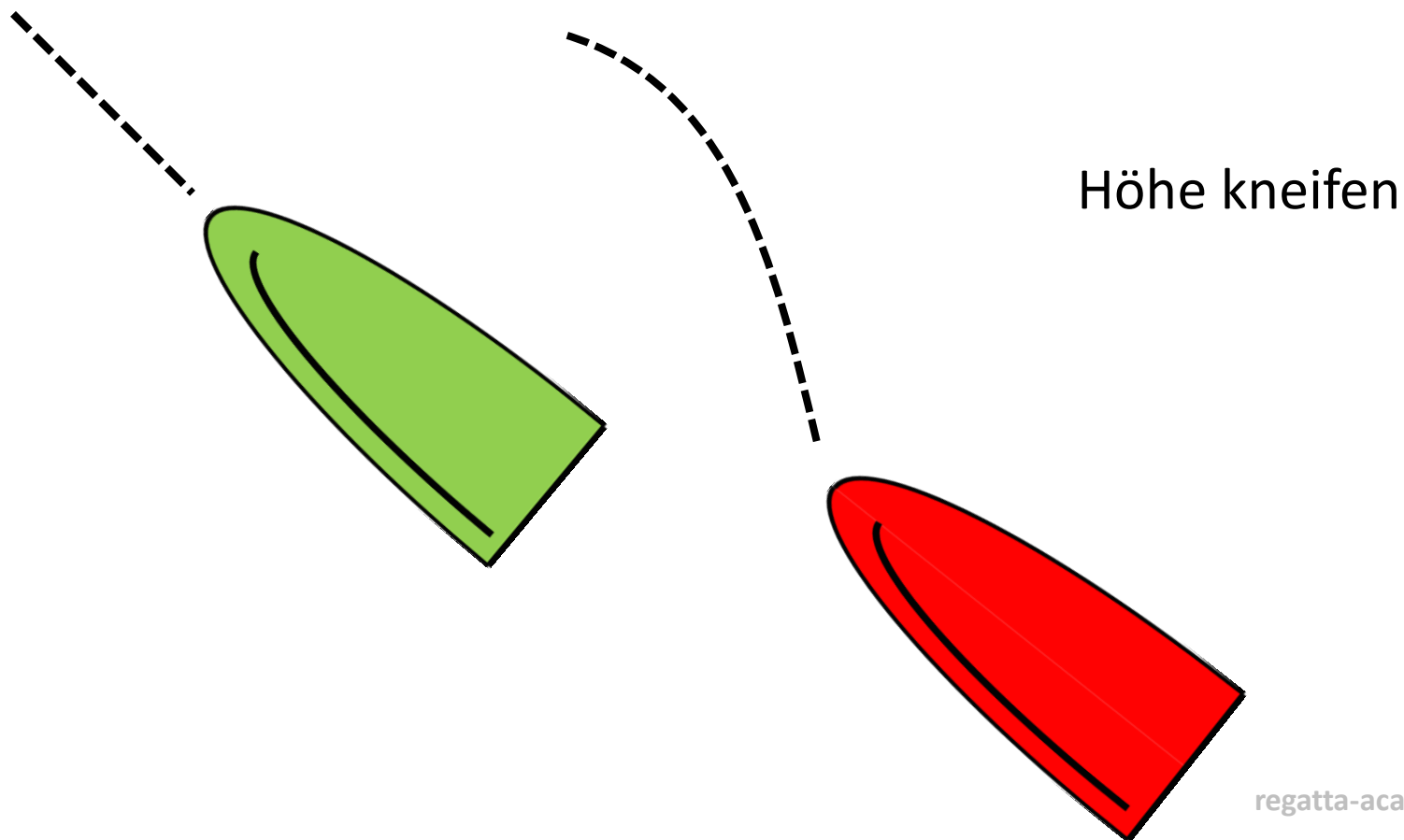
Welche Optionen bleiben Rot, wenn
Grün eine sichere Leestellung hat?



Option 1

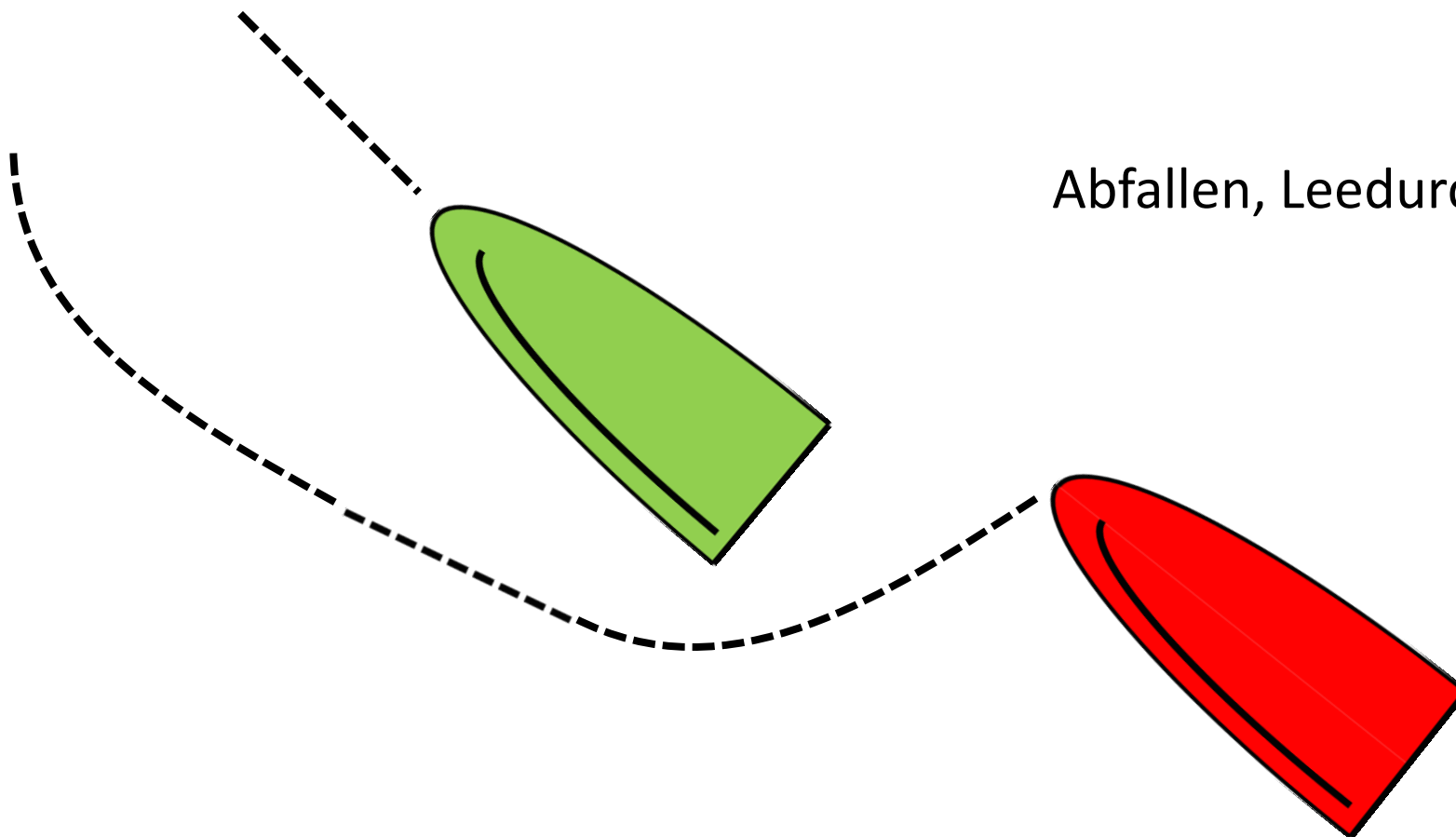


Option 2

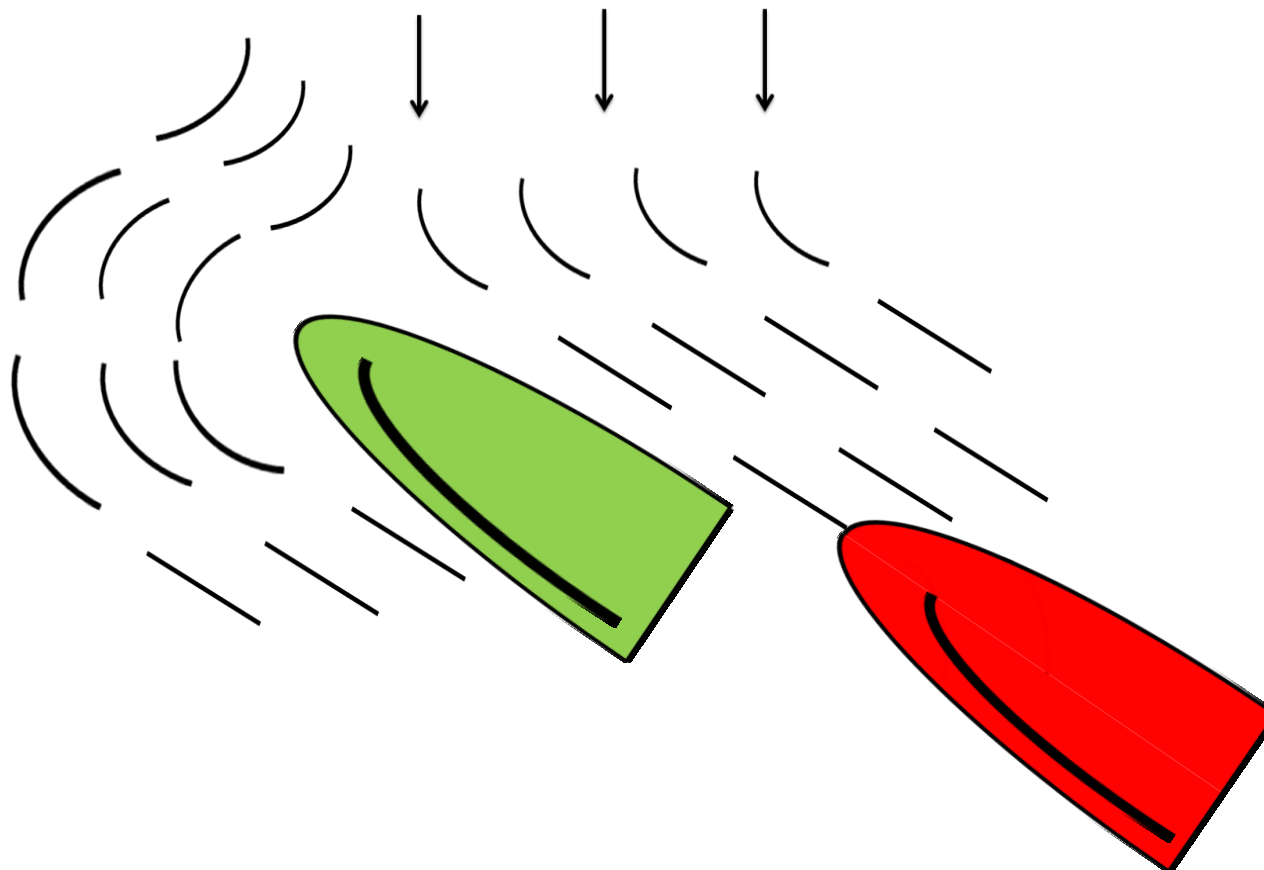


Option 3

Abfallen, Leedurchbruch

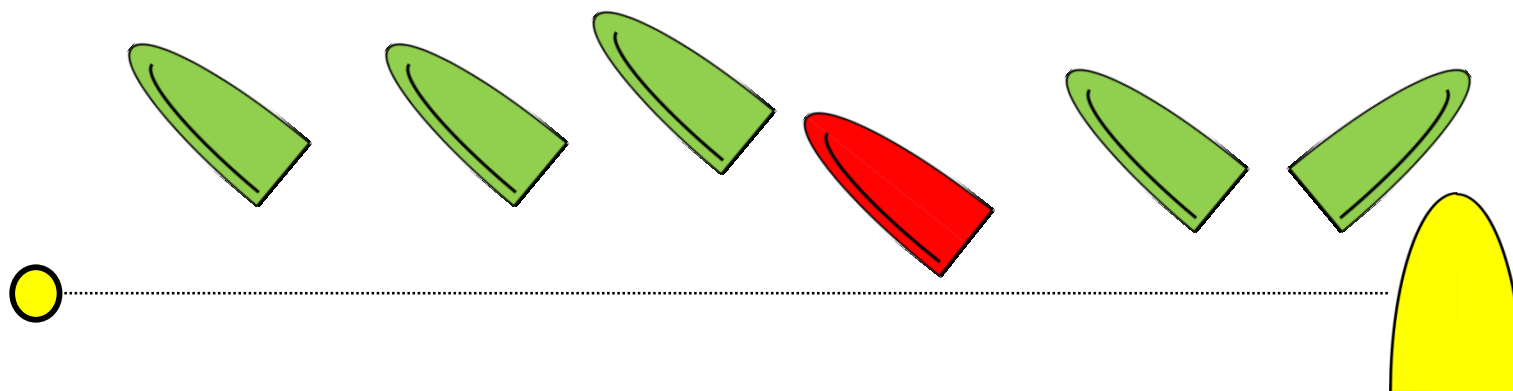


Wann riskieren wir, hinter einer
sicheren Leestellung gefangen zu
bleiben?

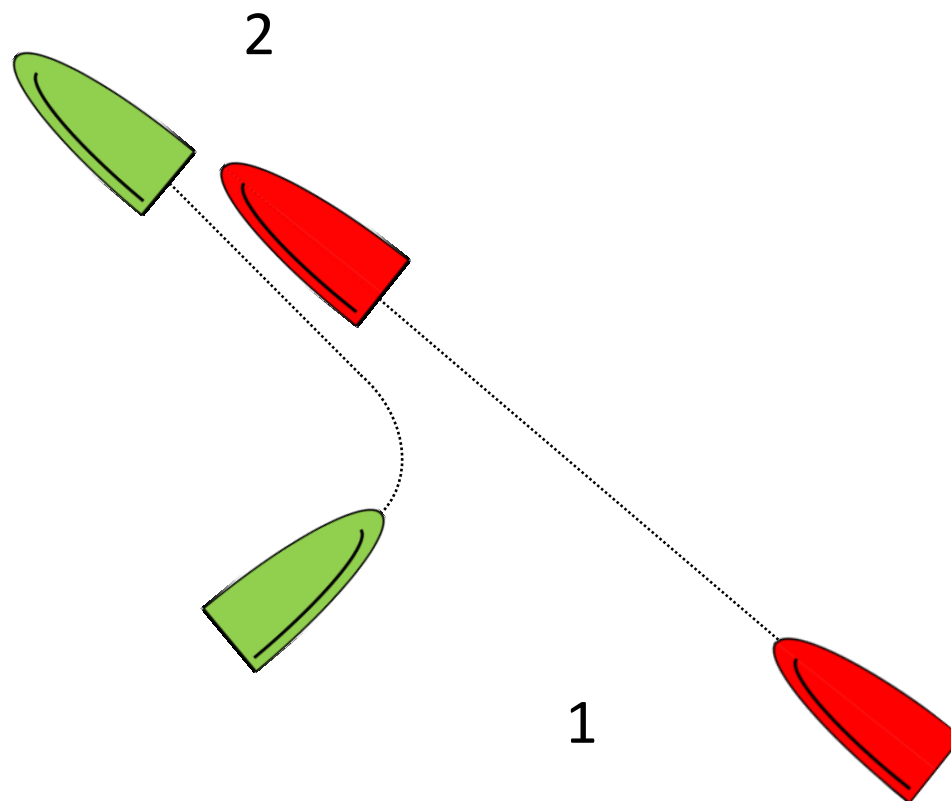


1 - Kurz nach dem Start

Wenn ich nicht genügend Fahrt aufgenommen habe und/oder nicht die gleiche Höhe wie meine Konkurrenten laufen kann.



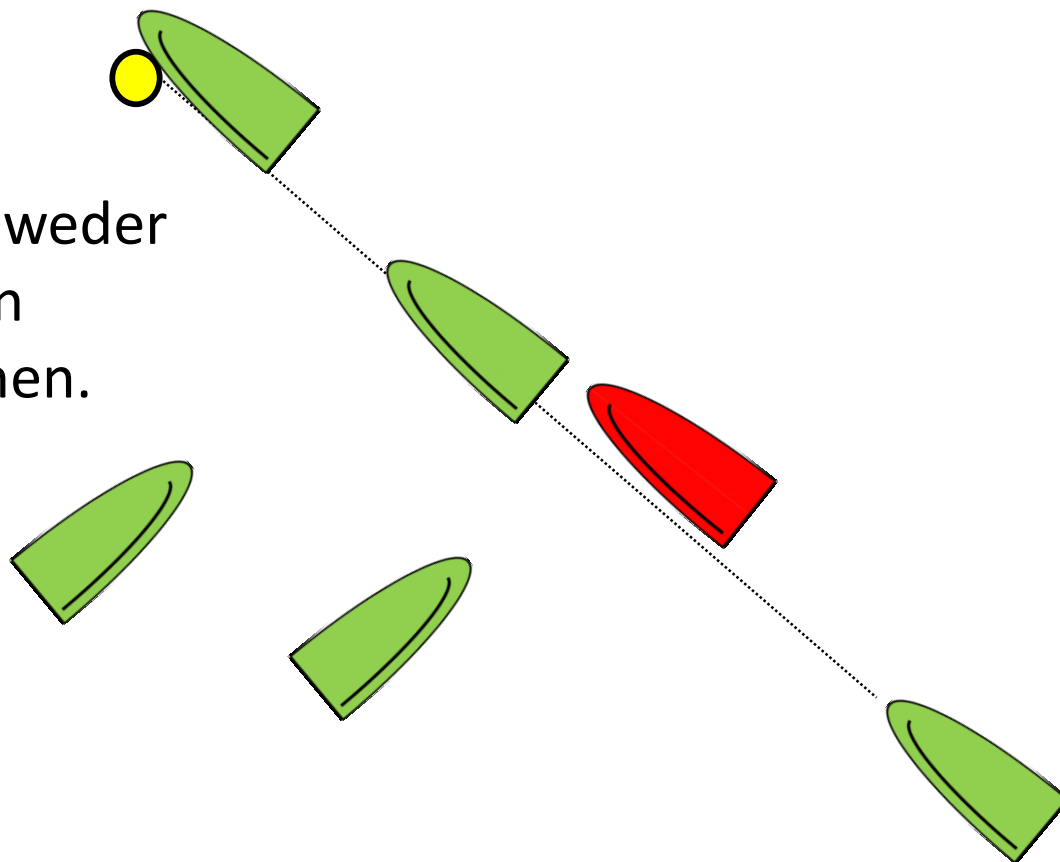
2 – Auf der Kreuz



Ein Gegner (Grün)
unterwendet mich.

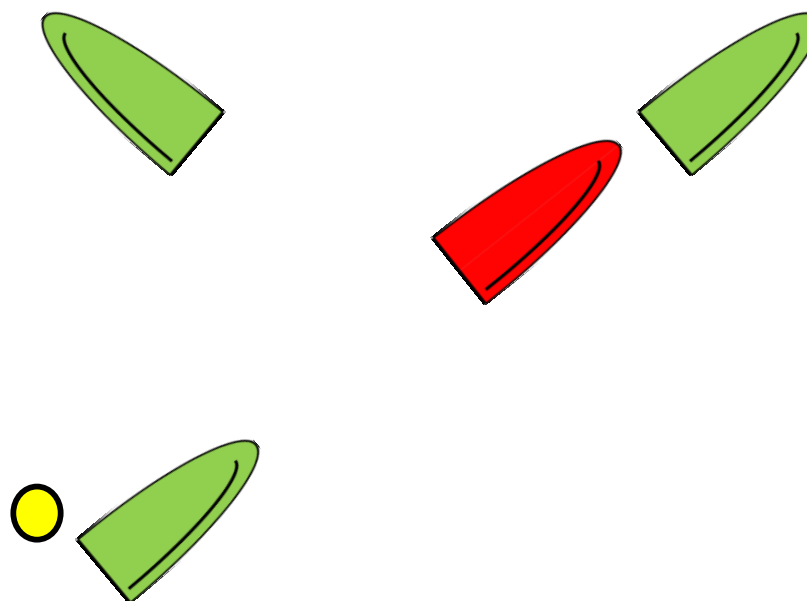
3 – Vor der Luv-Boje, auf der Anlegerlinie

In diesem Fall kann ich weder
 wegwenden noch einen
 Leedurchbruch versuchen.



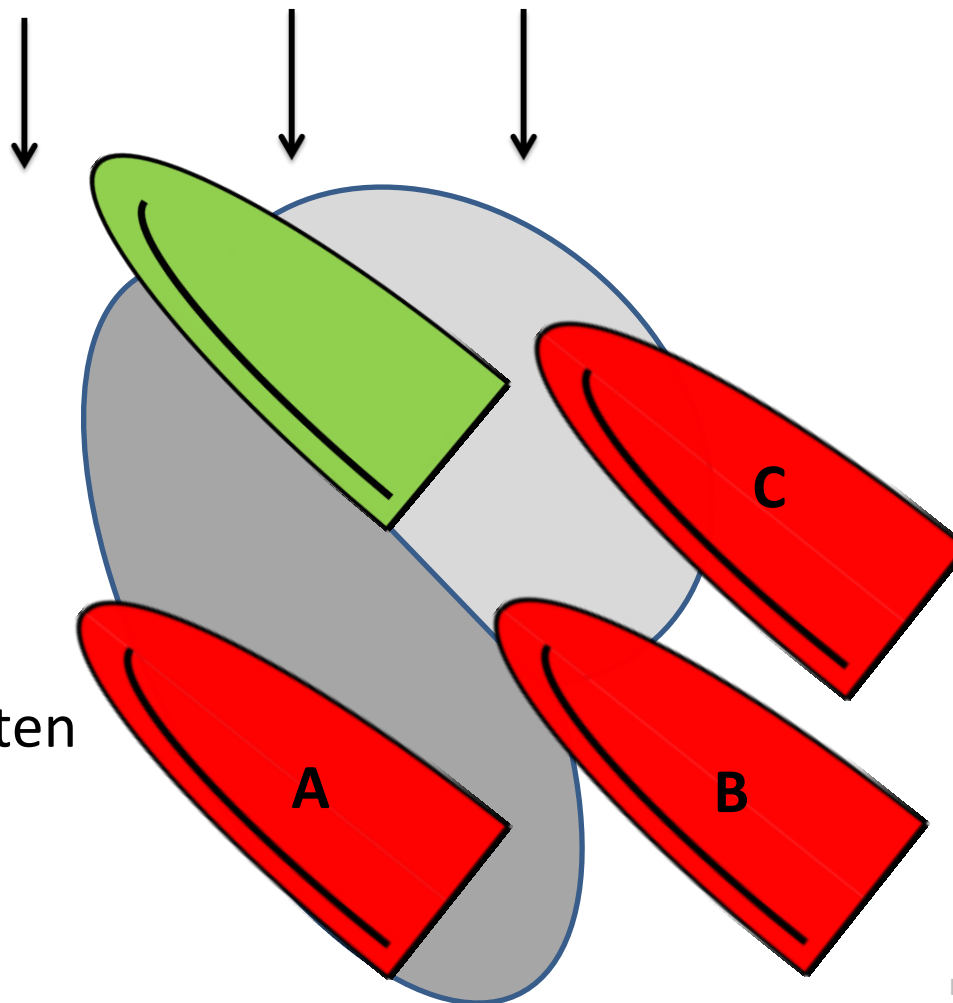
4 – Nach der Lee-Boje

Aus diesem Grund ist es wichtig, gute Manöver an der Lee-Boje zu fahren um gleich nach der Tonne viel Höhe laufen zu können.

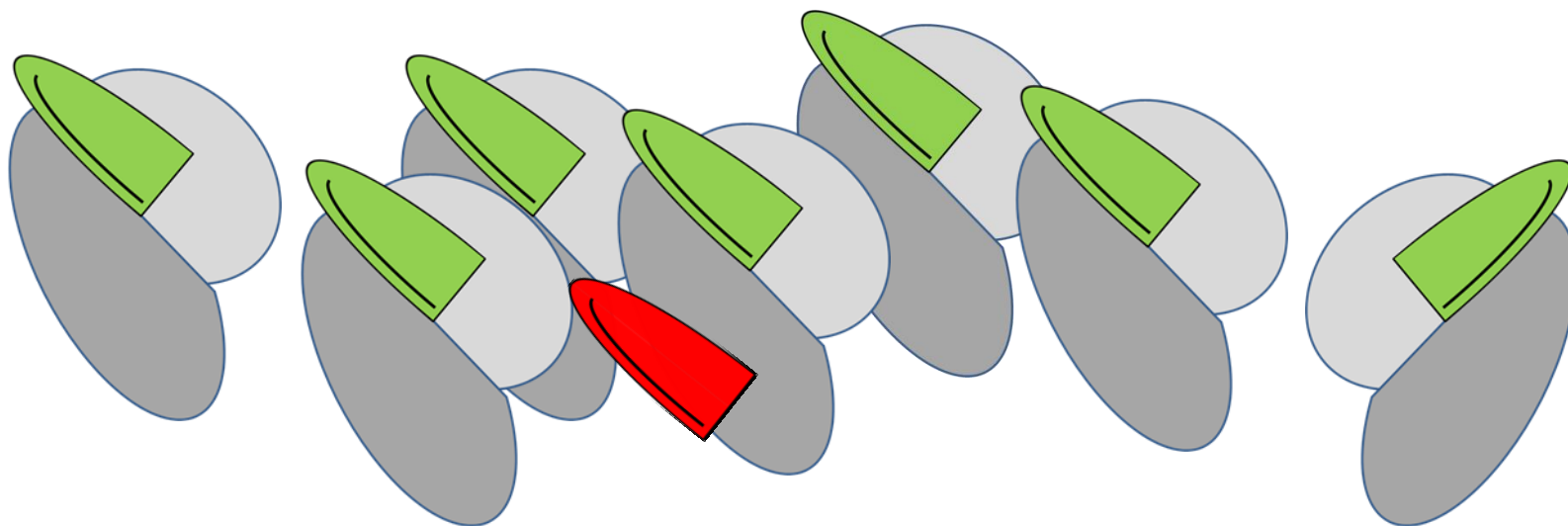


Hoffnungslose Stellungen

Die Boote A, B und C befinden sich in sogenannten «hoffnungslosen Stellungen». Sie sollten sich so rasch wie möglich freisegeln.

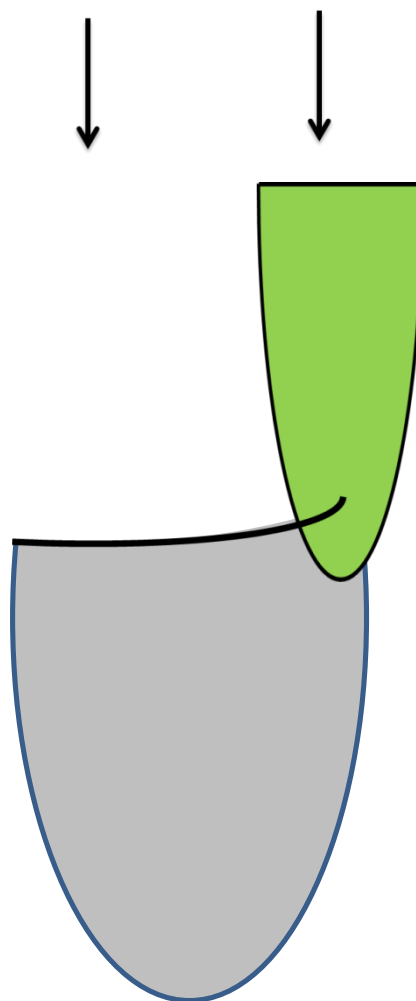


Problem - nach einem schlechten Start:

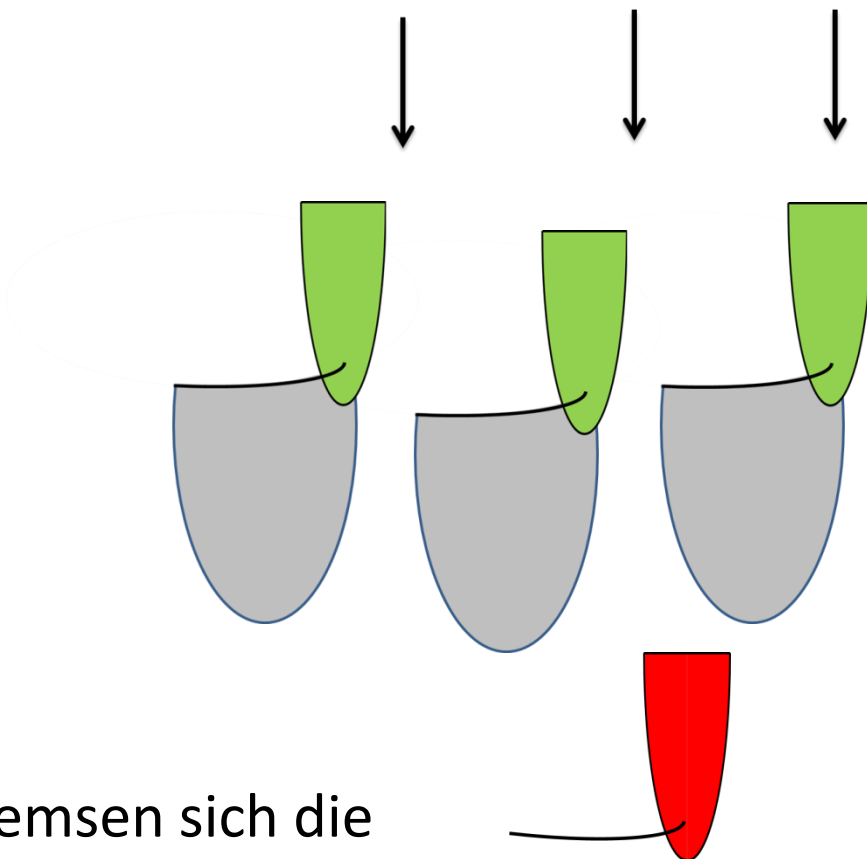


Wer in der zweiten Reihe oder mitten im Pulk startet, hat kaum je Aussichten auf freien Wind.

Die Abdeckung vor dem Wind

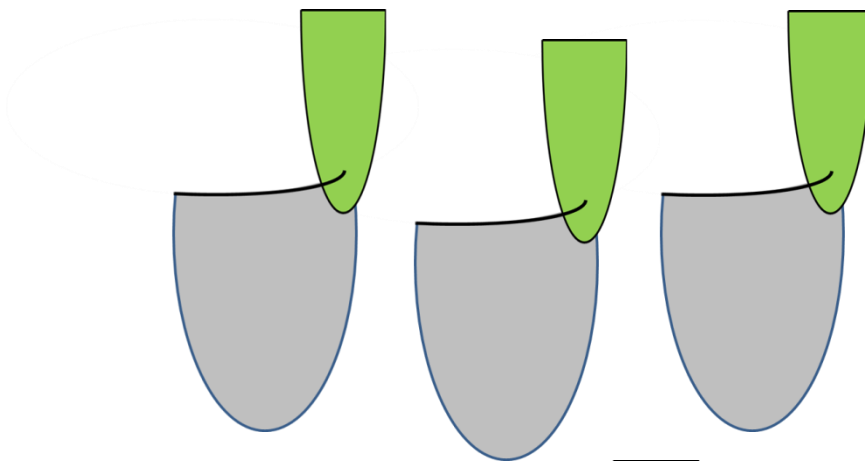


Vor dem Wind



Im Pulk bremsen sich die Boote durch gegenseitiges Abdecken selbst herunter.

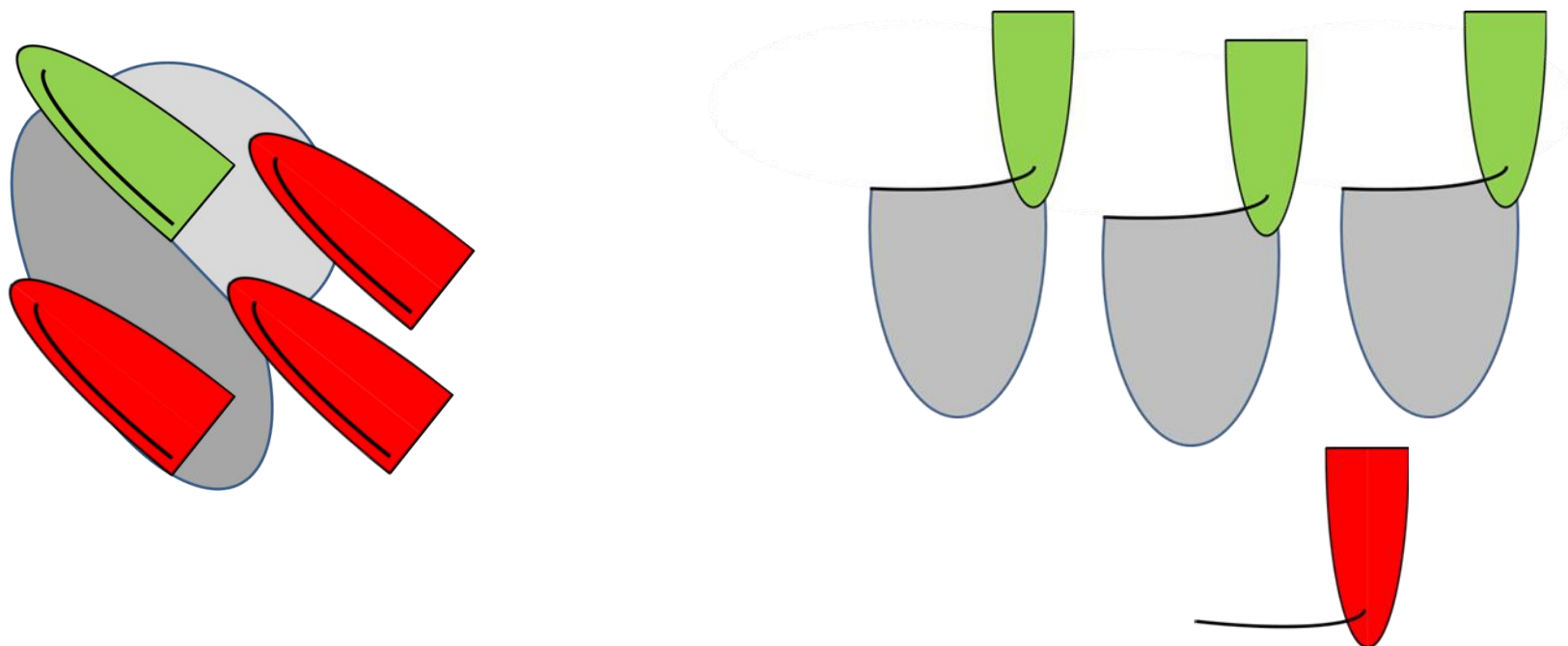
Vor dem Wind: aus dem Pulk ausbrechen



Halsen, anluven
und aus dem Pulk
ausbrechen.

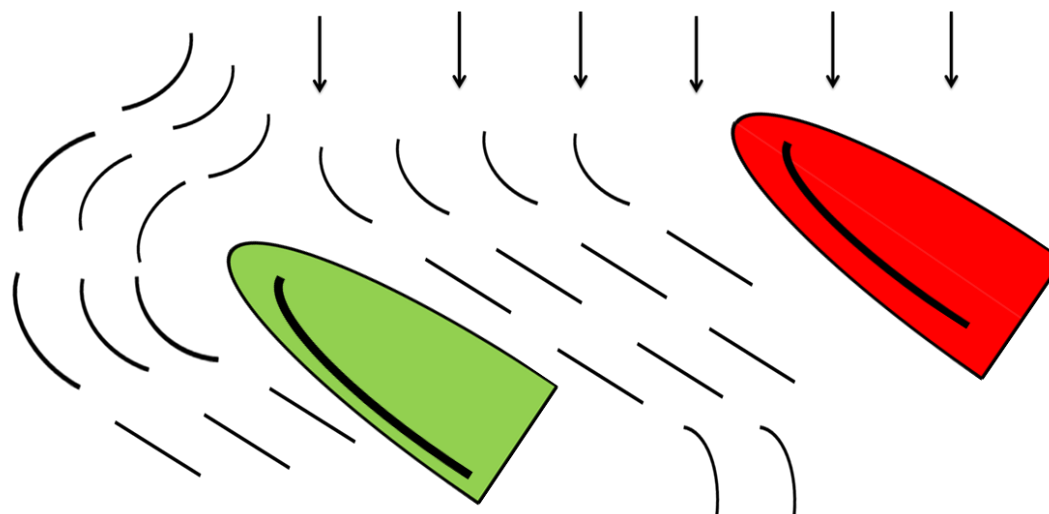
Anluven und aus
dem Pulk aus-
brechen.

Zusammenfassung:



Wenn man in eine Abdeckung gerät, sollte man unbedingt versuchen, das Problem unverzüglich zu lösen. Je länger man für eine Entscheidung braucht, desto mehr Meter wird man verlieren.

Zusammenfassung:



Freier Wind ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Segeln – wer Abwinde akzeptiert oder in ihnen fahren muss, der hat bereits verloren !!